

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
<i>Die Redaktion</i>	
Kommunale Neugliederung in Schleiden vor 50 Jahren.....	7
<i>Alfred Käßbach</i>	
Über 150 Jahre im Dienste der Gesundheit – die Schlinksche Apotheke in Schleiden	28
<i>Norbert Toporowsky</i>	
Schmiede das Eisen, solange es heiß ist.....	54
<i>Jacques Pützer</i>	
Aus Höfen werden Dörfer.....	68
<i>Alfred Wolter</i>	
Der Vertrag von 1539 zwischen Graf Dietrich IV. von Manderscheid- Schleiden und der Abtei Steinfeld.....	73
<i>Manfred Konrads</i>	
Der vergessene Erfinder Paul Hasenbach aus Mauel.....	96
<i>Bernd Kehren</i>	
Wo stand die Burg Mauel?	102
<i>Bernd Kehren</i>	
Die Katholische Pfarrkirche in Gemünd wurde vor hundert Jahren benediziert	119
<i>Klaus Stüber</i>	
Die letzten zwei Tage im Eisenwerk Mauel	131
<i>Bernd Kehren</i>	
Wer wohnt schon gerne im Streitauel?	143
<i>Norbert Toporowsky</i>	

Epigrammatisches über die beiden größten humanistischen Söhne Schleidens	163
<i>Thomas Gärtner</i>	
Kriegsgeschehen 1944 in Gemünd.....	177
<i>Siegfried Scholzen</i>	
Historische Gesamtbetrachtung zur Bombardierung von Gemünd....	192
<i>Frank Güth</i>	
Menschen in Beruf, Handel und Handwerk	198
<i>Hubert Jates</i>	
Josef Reidt – Rückkehr von der Westfront 1918	208
<i>Karl-Josef Lüttgens (†)</i>	
Schülerwettbewerb 2022	214
<i>Siegfried Scholzen</i>	
Arbeitsalltag in den 1950er und 1960er Jahren in Schüller.....	216
<i>Anna Michels, 14 Jahre, Klasse 9c, Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld</i>	
Arbeitsalltag in den 1950er und 1960er Jahren; Nebenerwerbslandwirtschaft	221
<i>Mike Sistig und Hlynur Limbeck, je 13 Jahre, Klasse 7b, Johannes-Sturmius- Gymnasium Schleiden</i>	
Arbeitsalltag in den 1950er und 1960er Jahren; Großvater erzählt.....	236
<i>Hannah Wolter, 12 Jahre, Klasse 6b, Clara-Fey-Schule Schleiden</i>	
Anmerkungen und Hinweise.....	243
Veröffentlichungen des Geschichtsforums Schleiden e.V.	244

Vorwort

In „Zueignung“ – dem ersten von drei Prologen zu seinem Faust – nutzt Johann Wolfgang von Goethe das Vorwort, um in feierlicher Reimform des elfsilbigen Jambus über den Arbeitsprozess zur Entwicklung seines bekanntesten Werkes zu berichten. Aber er lässt offen, wem er das Werk zueignet.

In jeder Hinsicht weit entfernt von Goethe können wir feststellen, dass es doch wesentlicher leichter ist, ein Vorwort für ein Jahrbuch des Geschichtsforums Schleiden zu verfassen. In einfacher Prosa können wir über den Entstehungsprozess unseres Jahrbuchs berichten. Dieser beginnt oft schon vor der Veröffentlichung des Vorjahres-Exemplars; im Verlaufe des Jahres sammelt die Redaktion nach und nach die Artikel der einzelnen Autoren. Nach den Korrekturen erfolgt die Formatierung und drucktechnische Aufarbeitung – seit Jahren von unserem Geschäftsführer Siegfried Scholzen erledigt. Und wenn es dann Herbst wird, suchen wir noch ein passendes Titelbild.

Die Autoren der Artikel des vorliegenden Bandes, bereits unser achttes Jahrbuch, sind dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen. Zu ihnen gehört wieder Professor Thomas Gärtner, den wir mit gewissem Stolz bereits zum dritten Mal als Verfasser eines eindrucksvollen Beitrags anführen können. Zu ihnen gehört auch unser verstorbene Mitglied „Karl-Jupp“ Lüttgens, der einen interessanten Text aus der Endphase des 1. Weltkriegs hinterlassen hat, und zu ihnen gehören schließlich mit den Arbeiten von Anne Michels und Hannah Wolter auch wieder die Sieger unseres Schülerwettbewerbs. Einer besonderen Erwähnung wert ist der Hinweis auf den Text von Hubert Jates, weil damit erstmals ein Mitglied unseres Nachbarvereins, des „Königlichen Geschichts- und Museumsvereins Zwischen Venn und Schneifel“ zu Wort kommt. Denn auch wenn uns die Staatsgrenze trennt, sind wir aus historischer Sicht echte Nachbarn, die „Tür an Tür“ leben und entsprechend eine riesige Schnittmenge gemeinsamer Geschichte besitzen.